

# RSV Nachrichten



Oktober 2009

## Thüringen, Tübke und Kyffhäuser

Weil auf der Harz-Tour 2006 keine Zeit für das Monumental-Gemälde Werner Tübkes in Bad Frankenhausen und für das KyffhäuserDenkmal blieb, entschlossen sich die 8 Dinos Herbert Schulze, Herbert Burkhardt, Wingolf Jennert, Joachim Kühn, Kurt Müller, Karl-Heinz Staiger, Eddie Weber und Hans-Werner Moser im Juli 2009 zu einer Deutschland-Tour in 8 Etappen, und zwar in „umgekehrter Richtung“, also entgegen dem Uhrzeigersinn.

Am Sonntag, 19.7.2009 starten wir am Vereinsheim und lassen uns von Kurt durch das Neckar- und Murrthal führen, bis Herbert S. bei Steinheim und Eddie im Bottwartal „platt!“ melden. Das Mittagessen im „Besen“ in Abstatt droht kalt zu werden. Der danach einsetzende Platzregen zwingt auch den Hartnäckigsten zurück unter das Besen-Dach, bevor wir die Abfahrt nach LSD oder Lehrensteinsfeld genießen können. Auch die Fahrt durch das Ohrntal ist eine Freude, zumal uns der Rückenwind unterstützt. In Sindringen wechseln wir vom Kocher- ins Jagsttal und sitzen in Kloster Schöntal den erneut einsetzenden Regen bei Kaffee und Himbeerkuchen aus.

Bei der Abfahrt ins Taubertal nach Bad Mergentheim, nur 700 m vor dem Ziel, verabschiedet sich der Hinterreifen von Herbert S. explosionsartig. Nach 145 km, 1.083 Höhenmetern und einem „Materialeinsatz“ von 2 Schläuchen und einem Reifen treffen wir auf Karin und Gerhild, die unsere Zahnbürsten und Schlafanzüge im Pkw transportieren.

Bei noch kühler Witterung kommt der Anstieg am Morgen des 2. Tages gelegen, ebenso die Abfahrt hinunter ins Maintal nach Ochsenfurt. Ein plötzlich einsetzender Starkregen in Gerlachshausen zwingt uns zur Vollbremsung. Unter einer Stellplatz-Überdachung wird das Gewitter „ausgestanden“. Nach einem weiteren Plattfuß von Kurt in Sommerach sitzen wir endlich in Schweinfurt bei Kaffee oder Eisbecher beim Italiener. Bei der Ausfahrt aus der Stadt lässt sich das verflixte Werrntal einfach nicht finden: auf der Fahrt nach Süd-Westen wollten wir nicht nach Nord-West? - landen wir auf Umwegen doch noch in Ebenhausen. Wir schreiben 134 km und 748 Hhm. in die Bücher. Es ist „Wäsche“ angesagt und demonstrativ leuchten die RSV-Farben von der Hotel-Wäsche-Spinne.

3. Etappe: Nach einer längeren Rüttelstrecke besichtigen wir in Münnernstadt das Magdalenenretabel von Riemenschneider und die Arbeiten von Veit

Stoß. Durch das Tal der Fränkischen Saale, das Streu-Tal, entlang der Rhön-Ausläufer und über Mellrichstadt treffen wir auf den Main-Werra-Weg. Herbert S. holt sich mal wieder die Bergwertung an einem „Stich“.



Wer ahnte schon, dass er gerne als erster in Thüringen ankommen wollte? Auf dem Marktplatz von Meiningen verzehren wir die „echten Thüringer“ und stellen fest, daß wir wieder gutes Wetter haben, obwohl ein großes Regengebiet über der Mitte Deutschlands, und da sind wir, „versprochen“ war. Nach etwas hektischer Fahrt über die vierspurige B 19 legen wir im historisch bedeutsamen und jetzt herrlich restaurierten Schmalkalden eine Pause ein.

Wir nehmen den Anstieg auf den Thüringer Wald und kommen auf der Passhöhe, dem bekannten Rennsteig, an. Nach herrlicher Abfahrt merken in Tambach-Dietharz nun alle, dass wir quasi den „falschen Anstieg“ gewählt hatten. Beim Technik-Pechvogel der Tour, Herbert S., bricht auf der Abfahrt eine Speiche, so dass wir nach unserer Ankunft in Gotha eine Werkstatt benötigen. Das Pensum: 155 km und 1.396 Hhm.

Der nächtliche Regen hört wieder einmal rechtzeitig auf und wir nehmen am 4. Tag den Anstieg zu den Fahner'schen Höhen in Angriff. Nach einer rassigen Abfahrt nähern wir uns dem Kunstgenuss im Panorama-Museum bei Bad Frankenhausen über eine 13 %ige Steigung. Besuch und Führung durch das Museum sponsert Joachim, der ein begeisterter Verehrer Tübkes ist. Wir sind beeindruckt von dem Monumentalgemälde in altmeisterlicher Manier mit dem Titel „Frühbürgerliche Revolution in Deutschland“. Auf dem Besichtigungs-Programm dieses Tages stehen auch die Barbarossahöhle und das, nach einem 10 km langen Anstieg erreichte, Kyffhäuser-Denkmal. Wir genießen den phantastischen Ausblick bis zum Brocken im Harz. Etappe ist in Sondershausen nach 136 km und 1.252 Hhm.

Am Donnerstag zwingen uns mehrere Straßen-Sperrungen zur Improvisation. Über Mühlhausen und den geographischen Mittelpunkt Deutschlands bei Niederdorla bewältigen wir den Anstieg in den Naturpark Hainich. Ab Mihla geht es durchs schöne Werra-Tal nach Creuzburg. Ab Wartha, in unmittelbarer Nähe zu Eisenach, beginnt das Rätselraten darüber, wo denn die alte Grenze verlief. Die vermeintliche „Republikflucht“ von Herbert bekommt fast tragische Züge, denn er muß mehrfach „flüchten“, um endlich und gesichert im Westen zu landen. In Heringen und beim Anblick der Kali-Abbauhalden bei Philippsthal (Werra) sind wir sicher, in Hessen zu sein.

Bei der Ankunft in Schenkklengsfeld nach 141 km und 1.258 Hhm. sind wir von

dem Naturdenkmal, der Dorflinde, tief beeindruckt. Sie soll mit wenigstens 1.000 Jahren der älteste Baum Deutschlands sein, dessen Krone in 10 Metern Höhe rund 25 Meter Durchmesser aufweist.

Schon bald nach dem Start am 6. Tag überrascht uns Joachim In Hünfeld mit seiner Absicht, hier die Tour zu beenden, weil er sich einen Infekt eingefangen hatte. Er löst eine Zug-Fahrkarte nach Stuttgart und schickt uns auf die weitere Reise. Auf uns warten nun die zahlreichen Anstiege der Hohen und der Kuppigen Rhön. Bevor wir ins Sinn-Tal kommen, zwingt uns eine Baustelle in Oberzell die Cross-Eigenschaften unserer Rennräder zu testen. Nach Jossa im Bayerischen Spessart kommen wir in Gemünden nach 116 km und 1.200 Hhm. an. Das Fazit aus dem Gruppetto lautet für diesen Tag: „Endlich wurde mal, wie angekündigt „anständig“ gefahren“.

Am Samstag fahren wir auf dem Maintal-Radweg über Lohr und Marktheidenfeld durch die Mainschleife bei Urphar. Nun fängt sich Karl-Heinz einen Plattfuß. Nach einer Pause in Wertheim rollen wir entspannt über den Taubertal-Radweg. Durch Tauberbischofsheim lotsen uns 2 einheimische Rennradler schnell und sicher. Der Anstieg hinauf ins Bauland ist sehr moderat. Nach der Durchfahrt von Osterburken und Adelsheim kommen wir nach 6 Stunden Fahrzeit, 133 km und 600 Hhm. an unserem Ziel, dem Adelsheimer Hof, an. Der Tour-Abschlußabend endet mit anregenden Gesprächen über gelungene und mißlungene Ortstafel- oder Berg-Sprintwertungen während der letzten 7 Tage.

Für die Schlußetappe am 8. Tag sind nur 120-130 Kilometer angekündigt. Dies sorgt für weiterhin gute Stimmung. Durch das Seckach-Tal fahren wir nach Süden bis Möckmühl. Doch dort kommt es

zu einer Kür von 12 km auf dem Jagsttal-Radweg. Über das Jagst-, Kocher- und Neckar-Radwegnetz und durch Bad Friedrichshall, Neckarsulm und Heilbronn hindurch navigieren wir nach Lauffen. Nach einer Stärkung für den letzten Teil der Reise rollen wir weiter dem Neckar entlang, biegen bei Besigheim in das Enztal ein und fahren dann ab Enzweihingen ins Rieter Tal. Über Weissach und Magstadt erreichen wir



schließlich um 16:20 Uhr, also im Zeitlimit, und nach doch wieder 151 km und 981 Hhm. das RSV-Heim. Dort klingt die Tour mit Kaffee und Kuchen gemütlich aus. Die rechnerische Bilanz der Tour: 1.111 km und 8.518 Hhm. Die gefühlte Bilanz lautet: 8 trefreudige und gelegentlich kulturbeflissene Dinos lernen an 8 schönen, mit Wetterglück gesegneten Tagen mit vielen Erlebnissen und Eindrücken ihr Deutschland noch intensiver kennen.

Das Gruppetto, die Ortstafel-Sprinter und Bergziegen danken an dieser Stelle nochmals ganz herzlich dem Navigatoren Karl-Heinz, dem Front-Fahrer und Quartiermeister Kurt und dem Begleitservice durch Gerhild und Karin.

Hans-Werner Moser

## Gratulation an Jan Bauer und Andrea Wätzig, die beiden neuen Vereinsmeister

### Herren:



Nr.	Name	Vorname	Klasse	Punkte	Rang
11	Bauer	Jan	Männer	3	1
8	Lubina	Jozo	Männer	5	2
7	Stemmermann	Jan	Männer	6	3
20	Bork	Christopher	Männer	7	4
16	Frentrup	Hendrik	Männer	10	5
6	Strohbach	Jens	Junioren	12	6
15	Dannecker	Roman	Männer	14	7
17	Gressmann	Thomas	Männer	15	8
19	Liebemann	Charly	Senioren1	19	9
12	Probst	Tiberius	Männer	19	10
4	Ruchti	Thomas	U15	22	11
3	Lander	Jonas	U13	24	12
1	Baumann	Paul	U15	26	13
5	Schanbach	Mark	U13	29	14
2	Arnold	Michael	U15	31	15
10	Kohlgruber	Niklas	U15		16



### Damen:

18	Wätzig	Andrea	Frauen	2	1
14	Zscheschang	Ute	Frauen	4	2
13	Moebius	Regine	Seniorinnen1	7	3
9	Berger	Melanie	Männer	7	4

Vielen Dank noch an alle Helfer, die wieder einmal dafür gesorgt haben, dass ein reibungsloser Rennablauf und ein sehr unterhaltsames Sommerfest anschließend stattfinden konnte.

Stephan

### Saisonabschluss auf der Straße

In Engstlatt und Sigmaringen wurden am 4. und 5. Oktober die letzten Punkte um den Interstuhl Cup vergeben! Dabei war der RSV mit insgesamt vier Fahrern am Start. Am ersten Tag gingen Jan Bauer und ich an den Start. Die einmalig spannende und abwechslungsreiche Strecke im Engstlatler Industriegebiet reichte immerhin über 650 Meter und vier Kurven. Das fast nicht vorhandene

Publikum trug leider auch nicht zu einer besseren Stimmung bei. Die Krönung waren allerdings die 100 (!) zu fahrenden Runden. Da hieß es nur noch Hirn abschalten und in die Pedale treten.

Zu Beginn versuchte ich mehrmals mit einigen anderen Fahrern auszureißen, um vielleicht einen Rundengewinn herausholen zu können. Doch das Feld holte uns nach kurzer Zeit immer wieder ein.

Nicht besser erging es Jan, der mit seiner langen Kurbel kaum durch die vielen Kurven kam. So beendeten wir beide das Rennen souverän im Hauptfeld.

Nach diesem abwechslungsreichen ersten Renntag freute ich mich richtig auf das große Finale in Sigmaringen.



Kein Industriegebiet. Nein, mitten in der Stadt und sogar mit einigen Zuschauern sollte mein letztes Straßenrennen der Saison stattfinden. Das Kriterium führte über 81 km und 90 Runden. Im Vergleich zu gestern... der pure Luxus.

Mit dabei waren noch Peter Martin und Thomas Gressmann. Also eine richtig starke Vertretung für den RSV. Das Rennen begann erwartet schnell und es gab viele Versuche das Feld zu sprengen. Daher positionierte ich mich von Anfang an im vorderen Teil

des Feldes, um nicht unerwartet abgehängt zu werden. Ansonsten beteiligte ich mich so wenig wie möglich an der Führungsarbeit um meine Kräfte für das Finale auf zu sparen. Thomas und Peter mussten leider nach einiger Zeit dem hohen Tempo im Feld Tribut zollen und fielen zurück.

Der Dominator des Rennens war jedoch Fabian Schaar vom Team Adikom, der insgesamt zwei Runden auf das Feld heraus fahren konnte!

Im letzten Renndrittel schlug dann endlich meine Stunde. In einer etwas ruhigeren Phase attackierte ich drei Runden vor einer Wertung! Nach ca. einer Runde fuhr ein zweiter Fahrer zu mir nach vorne und wir verteidigten den Vorsprung bis zur Wertungsabnahme. Dort ließ mich mein Begleiter zwar kurz vor dem Ziel stehen, doch ich wurde immerhin noch zweiter.

In der letzten Runde trat ich dann noch einmal an. Doch die Lücke war leider zu klein und so wurde ich noch von einigen Fahrern übersprintet. Am Ende reichte es trotzdem noch für einen hervorragenden 8. Platz!

Insgesamt belegte der RSV mit 180 Punkten den 15. Platz in der Teamwertung des Interstuhl Cups.

Jens Strohbach

Mehr Renninfos, auch von Uli Theobald's zweitem Platz beim MTB Saisonabschluss(der Albgold Trophy), auf unserer Hoempage ([www.rsv-vaihingen.de](http://www.rsv-vaihingen.de)).

### Ein schönes Ferienevent

Das Bike-Erlebnis-Camp in der letzten Woche der Sommerferien war für alle ein tolles Erlebnis. Die 16 teilnehmenden Kinder (13 Jungen und 3 Mädchen) waren jedenfalls vom ersten bis zum letzten Tag voll damit beschäftigt alle möglichen

Tricks und Kniffe des Radfahrens und Reparierens zu erlernen und hatte einen riesigen Spaß dabei. Auch deren Eltern, die am letzten Tag bei der Rad-Olympiade und dem anschließenden Grillen dabei sein durften waren alle sehr angetan von der netten Betreuung durch die

ehrenamtlichen Helfer aus unserer Renn- und Touriabteilung. Die Stimmung unter den Betreuern und im Küchenteam war während der ganzen Woche sehr locker und herzlich, und ließ den Stress bei der Aktion nebensächlich erscheinen. Auch finanziell war die Woche für den Verein kein Verlustgeschäft. Es bleibt also zu hoffen, dass sich im nächsten Jahr wieder genügend Helfer finden, um diese Veranstaltung zu wiederholen.

Allen ehrenamtlichen Helfern (manche opferten einige Urlaubstage), vor allem Reinert Tschinkel als



treibende Kraft sei hier ganz herzlich gedankt.

Stephan Zierer

## Infos & Termine



### Oktober

Di + Do nach Absprache mit H. Schulze VH Gruppenausfahrten  
 08.10. Do 19:15 PT 1. Gymnastik  
 20.10. Di 19:30 VH Rennfahrerbesprechung  
 23.10. Fr 19:30 VH FG-Touris Jahresversammlung

### November

Samstags 13:00 VH Gruppenausfahrten  
 03.11. Di 20:00 VH Ausschuss - Sitzung  
 05.11. Do 18:15 PT Gymnastik für Jedermann  
 19:15 PT Training für Rennfahrer  
 15.11. So 11:00 Festwiese Pestalozzischule Crossrennen  
 20.11. Fr 19:00 VH Jahresmitgliederversammlung  
 21.11. Sa 13:00 VH Fuchsjagd  
 29.11. Redaktionsschluss RSV-Nachrichten Ausg. Jan.2010

### Dezember

13.12. So 15:00 VH Adventsfeier  
 16.12. Mi 20:00 VH Vorstandssitzung  
 Hallentraining: Während der Schulferien findet kein Training statt.  
 Ab der Wintersaison wird auch Walking angeboten.  
 Treffpunkt: Vereinsheim 14:00 Uhr Leitung: Peter Schäme

### Neue Sportförderrichtlinie

Zum Januar diesen Jahres hat die Stadt Stuttgart eine neue Sportförderrichtlinie herausgegeben. Ein Kernpunkt dieser Richtlinie betrifft für viele Vereine die Beitragsordnung. Um in den Genuss städtischer

Fördermittel zu kommen, wird von den Vereinen verlangt, einen Beitrag von 96 € je erwachsenes Vollmitglied zu erheben. Ziel dieser Regelung ist es, die Leistungsfähigkeit der Vereine zu erhöhen und so speziell die Vereine zu fördern, die auch ein

aufwendiges Angebot für Ihre Mitglieder bieten.

Als rennsporttreibender Verein sind wir auf finanzielle Unterstützung durch die Stadt angewiesen. Der Unterhalt des Vereinsheims, die Finanzierung des Sportbetriebs, Zuschüsse für Übungsleiter und Reisekosten sowie die Beschaffung von Sportgeräten sind erst durch die Unterstützung der Stadt möglich.

Glücklicherweise lässt die Richtlinie den Vereinen einen großzügigen Spielraum, was die Auslegung des Begriffes „erwachsenes Vollmitglied“ bedeutet. Wir haben uns schon einige Gedanken gemacht, wie wir die Beitragsanpassung einigermaßen erträglich gestalten können und werden euch Anfang November nähere Einzelheiten kundtun. Vor dem Hintergrund dieser von uns nicht gewollten aber aus unserer Sicht notwendigen Maßnahme noch einige erläuternde Punkte: Die letzte

Beitragserhöhung fand 1995 statt. Der Beitrag wurde damals auf 110 DM festgesetzt und im Zug der Euro-Einführung auf 63 €/Vollmitglied angepasst. Allein durch die Inflation haben sich die Preise seit 1996 um ca. 20-25% erhöht. Weiterhin wurden die Beiträge zu den Verbänden WRSV, WLSB, BDR, Kreis und Bezirk in den vergangenen Jahren regelmäßig erhöht und für das kommende Jahr ist bereits die nächste Erhöhung des Beitrages für den Bezirk angekündigt.

Auf der Jahreshauptversammlung am 20.11.2009 wird deshalb der Vorstand dem Verein einen Vorschlag zur Anpassung der Beitragsstruktur nach den Sportförderrichtlinien der Stadt Stuttgart unterbreiten. Wir bitten Euch alle um Verständnis und Unterstützung dieses Vorschlages.

Charly Liebmenn

### **1. Crossrennen des RSV nach langer Pause**

Über 15 Jahre sind vergangen seit der RSV sein letztes Crossrennen veranstaltet hat. Wir hatten in der Zwischenzeit dennoch in dieser Disziplin bis in die letzten Jahre große Erfolge durch Thorsten Struch zu feiern und aktuell sind mit Jens Strohbach und Uli Theobald 2 hoffnungsvolle Sportler am Start und gespannt erwarten wir die Entwicklung unserer aufstrebenden Jugendabteilung. Um dieser wunderschönen Sportart auch im süddeutschen Raum wieder mehr Präsenz zu geben, haben wir uns entschlossen, selbst ein Querfeldeinrennen an-

zubieten: schon am 15. November diesen Jahres soll es soweit sein!

Die Rennstrecke wird auf der Festwiese an der Pestalozzischule präpariert. Das Organisationskomitee (Thomas Gressmann, Thorsten Struch, Jack Ulrich, Charly Liebmenn) hat schon einiges vorbereitet und die letzten Genehmigungen sollten dieser Tage auch erteilt sein. Es haben sich zwar schon helfende Hände gefunden aber es werden auch noch weitere HelferInnen für Auf-/Abbau, Bewirtung, Streckenposten etc. benötigt. Meldungen nimmt das OK gerne entgegen.

Charly Liebmenn

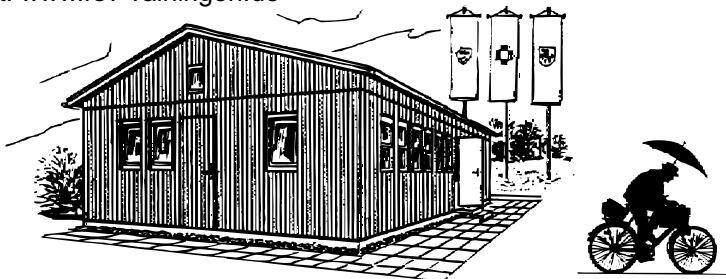
## Geburtstage

Geburtstage werden in der Online-Ausgabe aus Datenschutzgründen nicht veröffentlicht.

## Ansprechpartner beim RSV

1. Vorsitzender	Karl Heinz Liebemann	Telefon	455073
2. Vorsitzender	Detlef Wiedemann (Stellv.)	Telefon	6 78 88 57
Schatzmeister	Roland Müller	Telefon	45 78 73
Schriftführer	Petra Schmid	Telefon	698101
Fachgr. Rennsport	Lothar Kotulla (FGL)	Telefon	782953522
	Frank Deobald (Setllv.)	Telefon	7846958
Fachgr. Touristik	Frank Witzelmaier	Telefon	605127
	Edwin Weber	Telefon	3804987
Jugendleiter	Hans Ulrich	Telefon	734782
Fachgr. Vr-Heim	Klaus Schwarzmeier (FGL)	Telefon	07031 870400
Frauenbeauftragte	Angelika Rausch	Telefon	73 24 71
Öffentlichkeitsarbeit	Stephan Zierer	Telefon	609889

Internet: [www.rsv-vaihingen.de](http://www.rsv-vaihingen.de)



**Radsportheim**  
**RSV Stgt.-Vaihingen**

Öffnungszeiten:

Samstag 15.00 - 18.00 Uhr  
Telefon: 0711/6 87 42 80

**Obere Waldplätze 12 · 70569 Vaihingen**